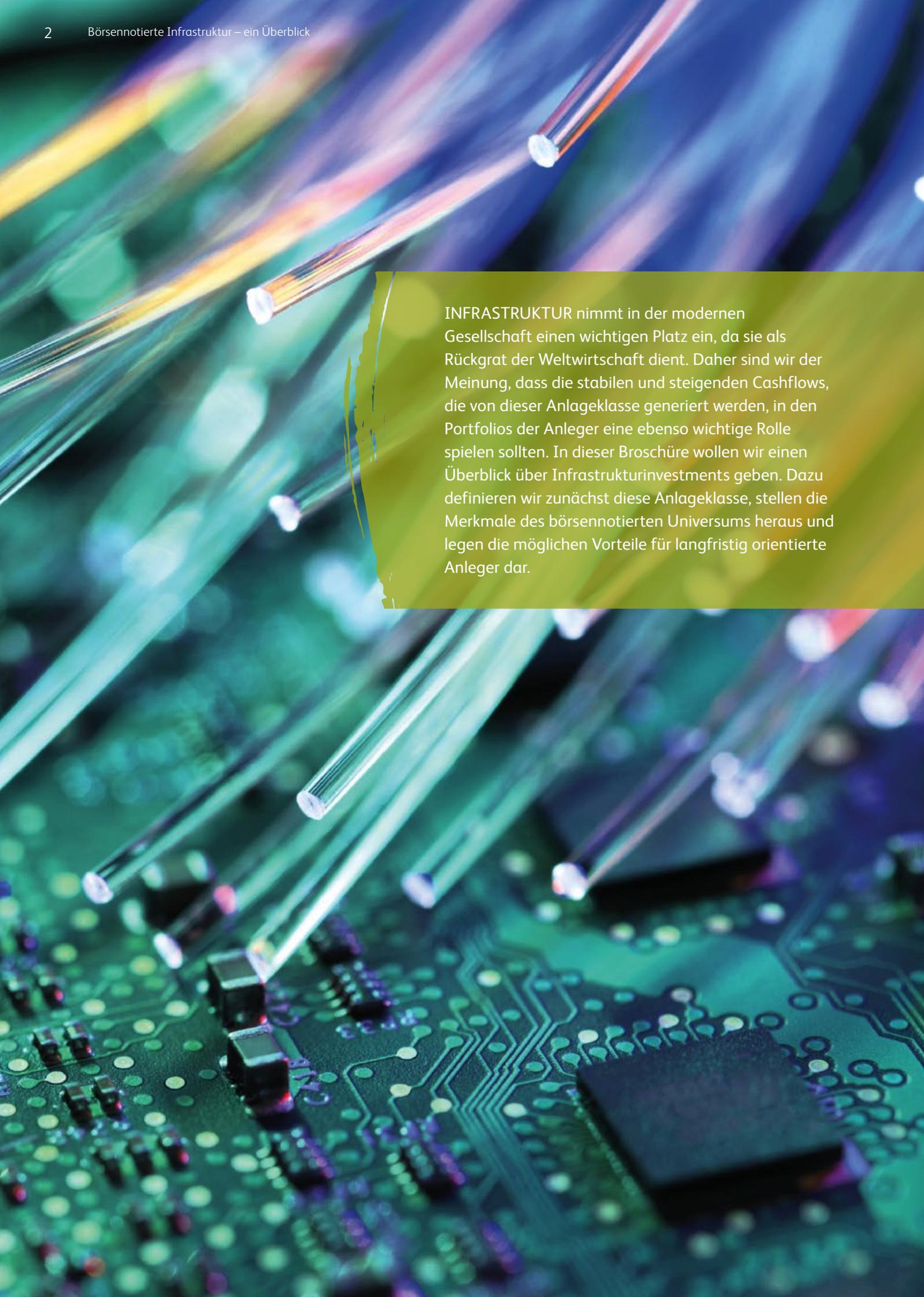


Nur für professionelle Anleger



Börsennotierte Infrastruktur – ein Überblick

M&G
INVESTMENTS



INFRASTRUKTUR nimmt in der modernen Gesellschaft einen wichtigen Platz ein, da sie als Rückgrat der Weltwirtschaft dient. Daher sind wir der Meinung, dass die stabilen und steigenden Cashflows, die von dieser Anlageklasse generiert werden, in den Portfolios der Anleger eine ebenso wichtige Rolle spielen sollten. In dieser Broschüre wollen wir einen Überblick über Infrastrukturinvestments geben. Dazu definieren wir zunächst diese Anlageklasse, stellen die Merkmale des börsennotierten Universums heraus und legen die möglichen Vorteile für langfristig orientierte Anleger dar.

Was ist Infrastruktur?

Der Begriff Infrastruktur bezeichnet im weitesten Sinne Anlagen und Einrichtungen, die mit der Bereitstellung von Dienstleistungen in Verbindung stehen, die für das Funktionieren der globalen Gesellschaft wesentlich sind. Versorgungsnetze für Strom, Gas und Wasser sind wohl die Beispiele für wichtige physische Infrastruktur, die einem zuerst in den Sinn kommen, ebenso wie Verkehrsinfrastruktur, (z.B. Mautstraßen und Eisenbahnnetze) und Verkehrsknotenpunkten wie etwa Häfen und Flughäfen. Unternehmen, die diesen Bereichen zuzuordnen sind, weisen gewöhnlich folgende Merkmale auf:

- Langlebige Anlagen und Einrichtungen, für die langfristige Verträge gelten
- Inflationsgebundene Umsätze
- Stabile und wachsende Cashflows

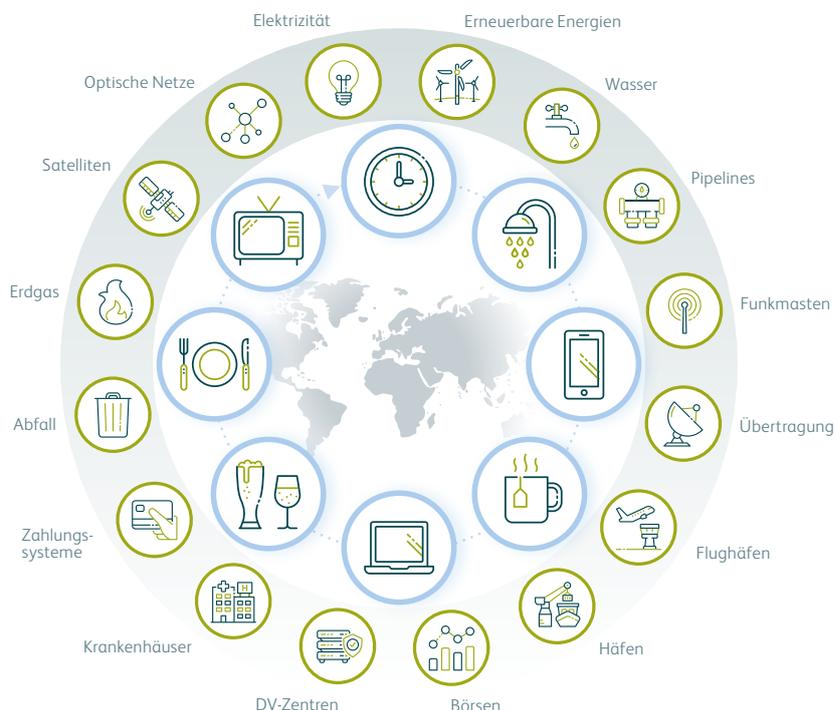
Ihre Vorhersagbarkeit macht diese Cashflows hochinteressant für langfristig orientierte Anleger, die zuverlässige Ertragsströme erzielen wollen, wobei der Kapitalwert durch eine solide Asset-Basis untermauert wird.

Ein wesentlicher Teil des täglichen Lebens

Der Wert der Vermögenswerte des Fonds kann sowohl fallen als auch steigen. Dies führt dazu, dass der Wert Ihrer Anlage steigen und fallen wird, und Sie bekommen möglicherweise weniger zurück, als Sie ursprünglich investiert haben.

Was verstehen wir unter Infrastruktur?

Bei M&G verfolgen wir einen wohlüberlegten Ansatz bei der Definition der Anlageklasse der börsennotierten Infrastruktur. Wir werden nur in Unternehmen investieren, die wichtige physische Infrastruktur besitzen oder kontrollieren, über langfristige Konzessionen verfügen oder zeitlich unbegrenzt Einnahmen aus Lizenzgebühren erzielen. Dabei handelt es sich um Unternehmen, auf die wir uns Tag für Tag verlassen – von dem Augenblick, wenn wir morgens aufwachen, bis zu dem Moment, in dem wir abends einschlafen. Ein großer Teil unserer täglichen Routine wird durch ein physisches Infrastrukturnetz unterstützt, das ein reibungsloses Funktionieren der modernen Welt ermöglicht. Wir nutzen diese Infrastruktur täglich viele Male, häufig ohne es zu wissen.



Was gehört zu unserem Anlageuniversum?

Die Definitionen variieren zwar, jedoch legen wir den Schwerpunkt auf physische Vermögenswerte im Infrastrukturbereich, da der physische Aspekt häufig eine strategische Eintrittshürde darstellt. Diese Unterscheidung ist wichtig. Wir haben entschieden, nicht in Dienstleister wie Telekommunikationsanbieter oder Unternehmen zu investieren, die an der Entwicklung und dem Bau von Infrastruktur mitwirken, bei welcher der Zugang zu Kapital wahrscheinlich stärker über die Wettbewerbsvorteile entscheidet.

Infrastruktur umfasst aber längst nicht mehr nur Klassiker wie Versorgungsbetriebe, Energiepipelines und Verkehrsnetze – die wir als wirtschaftliche Infrastruktur bezeichnen. Um von der Anlageklasse und den Merkmalen, die sie auszeichnen, in ihrer gesamten Breite zu profitieren, investieren wir in drei verschiedene Kategorien von Infrastruktur:

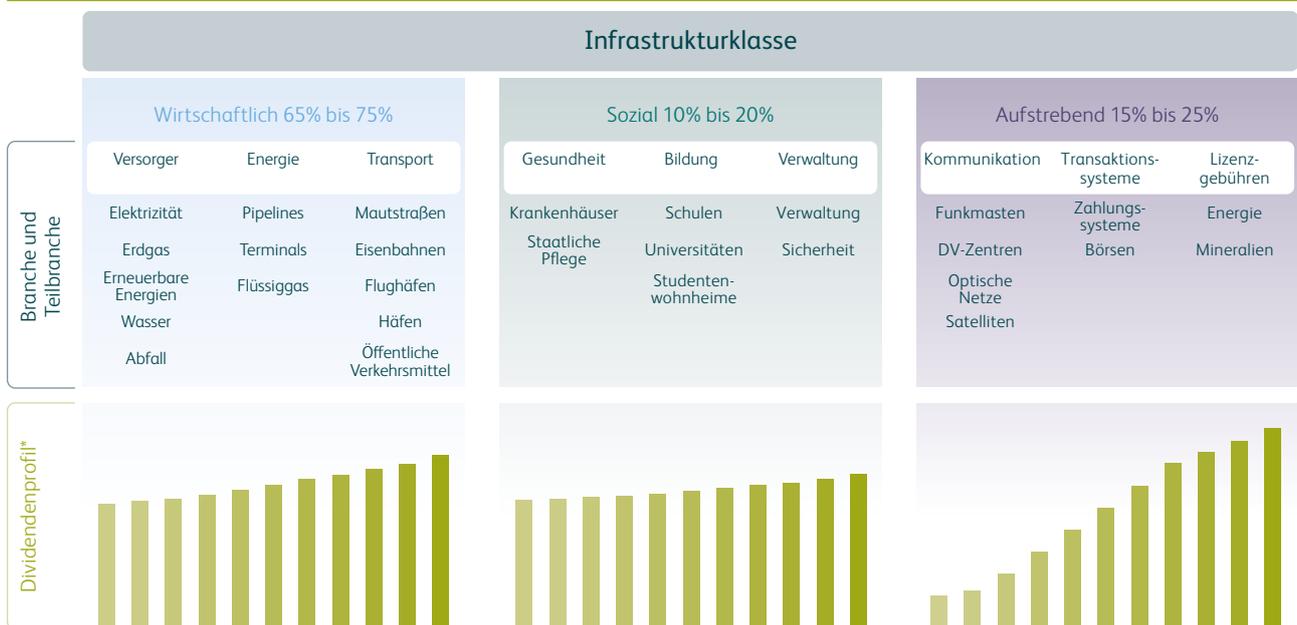
- Wirtschaftlich
- Sozial
- Aufstrebend

Zu sozialer Infrastruktur gehören Einrichtungen für Gesundheit, Bildung und Verwaltung. Diese Infrastrukturklasse weist ähnlich defensive Merkmale auf wie wirtschaftliche Infrastruktur, wenngleich sich die Asset-Basis unterscheidet, was Diversifikationsvorteile bietet.

Aufstrebende Infrastruktur besitzt dagegen ein ganz eigenes Profil. Die Wachstumsmöglichkeiten, die in diesem Segment von Kommunikationsinfrastruktur-, Transaktions- und Lizenzunternehmen ausgehen, bereichern die Anlageklasse, die sich im Kern durch Stabilität auszeichnet, um eine ganz neue Dimension. Aus diesen drei Infrastrukturklassen ein ausgewogenes Portfolio zu erstellen ist eine effektive Möglichkeit, um Diversifikation zu gewährleisten.

Unser anlagefähiges Universum ist weltumspannend und beinhaltet auch Unternehmen aus Schwellenländern. Dadurch können wir völlig flexibel – wo auch immer in der Welt – die besten Anlagechancen nutzen. Schwellenländer reagieren im Allgemeinen empfindlicher auf wirtschaftliche und politische Faktoren. Zudem sind der Kauf und der Verkauf von Anlagen dort weniger einfach.

Das Universum erweitern, um von langfristigem Wachstum zu profitieren



Eine stabile, verlässliche Grundlage... unterstützt durch Wachstum

Warum börsennotierte Infrastruktur?



Die positiven Merkmale von Infrastruktur können auf unterschiedliche Weise ausgenutzt werden, doch was Anlagen in börsennotierter Infrastruktur interessant macht, sind unter anderem folgende Punkte:

- Liquidität
- Zugang zu Infrastrukturanlagen für Privatanleger
- Höhere Rendite und geringere Volatilität im Vergleich zu globalen Aktien

Direktinvestitionen in nicht börsennotierte Anlagen sind vor allem etwas für institutionelle Anleger, die auf Kosten der kurzfristigen Liquidität an den Privatmärkten langfristig Kontrolle ausüben können. Börsennotierte Infrastruktur bietet Privatanlegern dagegen die Möglichkeit, von den attraktiven Merkmalen von Infrastrukturinvestments mit einer skalierbaren Strategie zu profitieren, die durch die für öffentlich gehandelte Aktien typische Liquidität möglich wird. Die Anlageklasse zeichnet sich zudem durch eine geringere Volatilität und begrenztes Abwärtspotenzial bei Marktschocks aus.

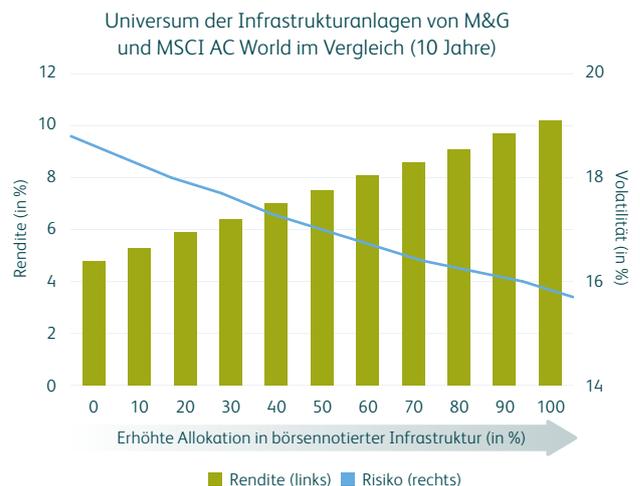
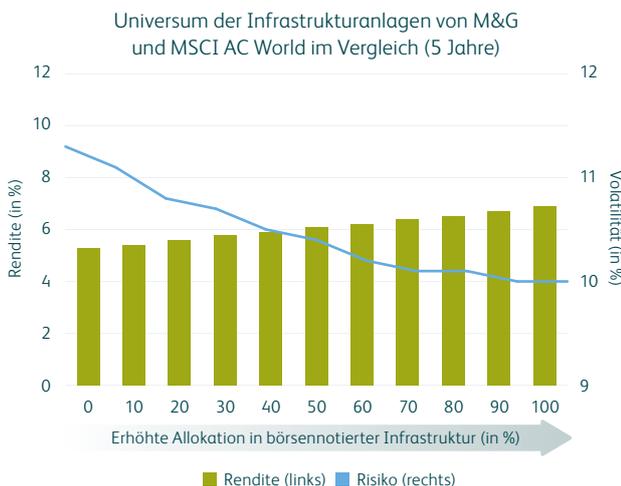


Was sind die Vorteile für ein Anlegerportfolio?

Die von Infrastruktureinrichtungen generierten vorhersagbaren Cashflows bieten deutliche Diversifikationsvorteile für Anlegerportfolios. Die Geschichte zeigt, dass sich durch Anlagen in börsennotierter Infrastruktur nach unserer strengen Definition die Erträge erhöhen, die ein Anleger mit Aktienengagements erzielt, zugleich aber das Gesamtrisiko sinkt.

Es kann nicht genug betont werden, wie wichtig ein langfristiger Ansatz ist, denn je länger die Haltedauer, umso größer der Nutzen.

Diversifikationsvorteile – die Belege



Quelle: M&G, PCR-Team, 25. August 2017.

Eine höhere Allokation im Universum der Infrastrukturanlagen verbessert die Rendite und senkt das Risiko...

...und je länger die Haltedauer, umso deutlicher die Wirkung

Die frühere Wertentwicklung stellt keinen Hinweis auf die künftige Wertentwicklung dar. Der Wert der Vermögenswerte des Fonds kann sowohl fallen als auch steigen. Dies führt dazu, dass der Wert Ihrer Anlage steigen und fallen wird, und Sie bekommen möglicherweise weniger zurück, als Sie ursprünglich investiert haben.

Was spricht für den M&G (Lux) Global Listed Infrastructure Fund?

Fondsfakten	
Fondsmanager	Alex Araujo
ISIN (Euro A Thes.)	LU1665237704
WKN (Euro A Thes.)	A2DXT8
ISIN (Euro A Auss.)	LU1665237613
WKN (Euro A Auss.)	A2DXT7

Der M&G (Lux) Global Listed Infrastructure Fund ist ein Fonds, dessen Positionen auf starken Überzeugungen beruhen und der Titel von 40 bis 50 Unternehmen mit einer kräftigen und sich weiter verbessernden Cashflow-Dynamik hält. Aufgrund dieser Merkmale erwarten wir, dass die Dividenden dieser Unternehmen langfristig nachhaltig zulegen werden. Durch konsequente Anwendung dieses Ansatzes will der Fonds zwei Ziele erreichen:

- Eine Kombination aus Kapitalwachstum und Erträgen zu erzielen, die die Wertentwicklung des globalen Aktienmarktes über jeden Fünfjahreszeitraum übertrifft
- Den Ertragsstrom in US-Dollar jedes Jahr zu steigern

Diversifikation soll ein wesentliches Merkmal des Fonds sein. Wir haben bewusst entschieden, keinen Index für börsennotierte Infrastruktur als Benchmark zu verwenden, da alle diese Indizes in der Regel ein unverhältnismäßig starkes Engagement im Versorgersektor aufweisen. Eine Ausrichtung auf diesen einen Sektor kann dazu führen, dass die Performance jenen von Titeln mit anleiheähnlichen Merkmalen („Bond Proxies“) entspricht, was in einem ungünstigen Umfeld mit steigenden Zinssätzen und höheren Anleihenrenditen zu Schwierigkeiten führen wird. Wir glauben, ein Portfolio mit börsennotierter Infrastruktur kann sehr viel mehr leisten, wenn wir das Universum vergrößern, um die Vielfalt in vollem Umfang auszunutzen. Durch Investitionen in den traditionellen Bereich der wirtschaftlichen Infrastruktur (Versorger,

Energie und Transport) und durch Diversifikation mittels Anlagen in sozialer (Gesundheit, Bildung und Verwaltung) und aufstrebender Infrastruktur (Kommunikation, Transaktionssysteme, Lizenzgebühren) streben wir ein ausgewogenes Portfolio an, das die besten Merkmale aufweist, die börsennotierte Infrastruktur zu bieten hat.

Der Fonds wird mit einem langfristigen Anlagehorizont entsprechend der langlebigen Natur der Infrastruktureinrichtungen verwaltet und verfolgt einen disziplinierten Anlageprozess, um sein Performanceziel zu erreichen. Die Bewertung ist ein wesentlicher Faktor bei der Aktienausswahl, um zu gewährleisten, dass der Fonds den Fokus auf gute Anlagen und nicht nur auf gute Unternehmen legt. Die Beurteilung von Aspekten aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance (ESG) ist ebenfalls ein wesentlicher Bestandteil des Anlageprozesses. Die Einbeziehung von ESG-Aspekten stellt sicher, dass die Vermögenswerte und Unternehmen, in die wir investieren, nachhaltig und daher langfristig wirtschaftlich tragbar sind. Engagements in Kohle- und Atomkraftwerken erfolgen daher aus wirtschaftlichen Gründen nur in streng begrenztem Umfang.

Der Wert der Vermögenswerte des Fonds und die daraus resultierenden Erträge können sowohl fallen als auch steigen. Dies führt dazu, dass der Wert Ihrer Anlage fallen und steigen wird. Es gibt keine Garantie dafür, dass der Fonds sein Ziel erreichen wird, und Sie bekommen möglicherweise weniger zurück, als Sie ursprünglich investiert haben.

Der Fonds kann in unterschiedlichen Währungen engagiert sein. Veränderungen der Wechselkurse können sich negativ auf den Wert Ihrer Anlage auswirken. Der Fonds verfügt über eine kleine Zahl an Anlagen. Daher kann ein Wertverlust einer einzelnen Anlage einen größeren Einfluss haben als bei einer größeren Anzahl gehaltener Anlagen.

Warum jetzt? Sind die Bewertungen nicht angespannt?

Die Medien haben nachdrücklich auf die hohen Bewertungen hingewiesen, die Pensions- und Staatsfonds bereit sind zu akzeptieren, wenn sie Infrastrukturanlagen kaufen; ganz zu schweigen von den Milliarden von US-Dollar, die in eine begrenzte Zahl von Anlagemöglichkeiten in der Anlageklasse fließen. Die Knappheitsprämie mag in einigen Fällen übertrieben sein, doch besteht in unseren Augen ein grundlegendes Problem, wie der Markt die Cashflows der Unternehmen bewertet. Wir sind der festen Überzeugung, dass das Bewertungsverfahren, das bei ungewissen

Cashflow-Strömen zur Anwendung kommt, für sehr gut vorhersagbare Cashflow-Ströme nicht geeignet ist. Unseres Erachtens neigt der Markt dazu, den Wert langfristiger Cashflows, die mit der Zeit erheblich ansteigen können, systematisch zu unterschätzen. Langfristig betrachtet sind wir der Auffassung, dass es viele Möglichkeiten gibt, in hochwertige Anlagen zu investieren. Die Schwäche an den Aktienmärkten werden wir als langfristige Kaufgelegenheit nutzen, um einen zuverlässigen Cashflow-Strom und steigende Dividenden zu erzielen.



Welche Erfolge kann M&G im Infrastrukturbereich vorweisen?



Alex Araujo

Fondsmanager

M&G (Lux) Global Listed Infrastructure Fund

Alex Araujo, Fondsmanager des M&G (Lux) Global Listed Infrastructure Fund, hat 25 Jahre Erfahrung an den Finanzmärkten; sein Schwerpunkt liegt auf Aktien und insbesondere auf börsennotierter Infrastruktur.

M&G investiert bereits seit vielen Jahren in die Infrastruktur, vorwiegend über M&G Infracapital, das in Private Equity investiert, und über das Team für Infrastrukturanleihen, das sowohl an öffentlichen als auch an privaten Märkten anlegt. Börsennotierte Infrastruktur ist der neueste Bereich, der unsere etablierten Kompetenzen ergänzt. Zwischen den verschiedenen Teams, die ein gemeinsames Interesse an dieser Anlageklasse haben, besteht dabei ein reger Austausch und Dialog. M&G verwaltet mehr als 44,3 Milliarden Euro in Infrastrukturanlagen (Stand: 30. Juni 2019).

Zusammenarbeit ist ein Kernaspekt der Kultur von M&G, und der Informationsaustausch ermöglicht uns ein umfassenderes Verständnis der Anlageklasse.

Der Fonds investiert überwiegend in Gesellschaftsaktien, und es ist daher wahrscheinlich, dass er größeren Preisschwankungen unterliegt als Fonds, die in Obligationen oder Bargeld investieren.





Das Team von M&G

Geschäftsführung



Werner Kolitsch, CEFA

Director

Head of M&G Germany and Austria

Wholesale



Dirk Bradtmüller

Sales Director

Region Süd/Mitte

dirk.bradtmueller@mandg.de



Bernd Klapper

Sales Director

Region Nord/Mitte

bernd.klapper@mandg.de

Retail



Torsten Honigs

Senior Sales Manager

Region Nord

torsten.honigs@mandg.de



Stephan Weirich

Sales Manager

Region Süd

stephan.weirich@mandg.de

Institutional



Ingo Matthey

Head of Institutional Business Development

Germany

ingo.matthey@mandg.de

Investmentspezialist



Ivan Domjanic, CFA

Investment Associate

ivan.domjanic@mandg.de

Kontakt

M&G International Investments S.A.
mainBuilding, Taunusanlage 19
60325 Frankfurt am Main, Deutschland

M&G International Investments S.A.
Kärntner Ring 5-7/7, 1010 Wien, Österreich

Deutschland **+49 69 1338 6720**
Österreich **+43 1 205 1160 1036**

info@mandg.de
info@mandg.at

www.mandg.de
www.mandg.at

